



VIERTER FASTENSONNTAG

15. März 2026

Vierter Fastensonntag

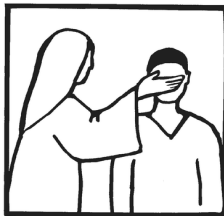
Lesejahr A

1. Lesung:

1. Samuel 16,1b.6-7.10-13b

2. Lesung: Epheser 5,8-14

Evangelium: Johannes 9,1-41



Ildiko Zavrakidis

» Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. «

Duccio di Buonisegna, Die Heilung des Blinden, 1308–1311



Sehen? Wissen? Glauben!

Viele Leute sehen Vieles und sehen Vieles anders. Viele Leute wissen Vieles und wissen Vieles anders. Was die Wahrheit ist, kann keiner sagen, kann man nur glauben – und danach leben.

Samstag/Sonntag, 14./15. März - 4. Fastensonntag - Laetare

Predigt dienst: Pater Babu Kollamkudy

JS	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	18.00 Uhr	Vernissage zur Ausstellung „Jüdische Feste“ mit biblischen Erzählfiguren
MA	08.00 Uhr	Messfeier (JH)
LU	09.30 Uhr	Messfeier mit Messdieneraufnahme (BK)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	11.00 Uhr	Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (CL)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (BK)

Die Kollekte ist für unsere Pfarrei bestimmt.

Montag, 16. März

JS	08.15 Uhr	Messfeier (FH)
----	-----------	----------------

Dienstag, 17. März

Hl. Gertrud, Äbtissin von Nivelles

JS	10.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	19.00 Uhr	Messfeier (AK)
LU	19.00 Uhr	Kreuzwegandacht, gestaltet vom Kirchenchor

Mittwoch, 18. März

JH	10.45 Uhr	Messfeier (FH)
MA	15.00 Uhr	Messfeier, anschl. Seniorencafé (CL)
MA	16.00 Uhr	Kirche für Kinder (MG)
MA	19.00 Uhr	Literatur trifft Kirche

Donnerstag, 19. März

Hochfest Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

LU	10.15 Uhr	Schulmesse Jgst. 4 (CL)
MA	12.05 Uhr	Schulgottesdienst der Kl. 3 (EB)
JS	19.00 Uhr	Messfeier (AK)

Freitag, 20. März

MA	06.00 Uhr	Frühschicht
LU	08.00 Uhr	Schulgottesdienst Jgst. 3 (EB)
MA	08.15 Uhr	Messfeier (AK)
JH	10.45 Uhr	Messfeier (BK)
MA	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht, gestaltet von der kfd St. Martin

Samstag, 21. März

JS	09.00 Uhr	Messfeier (FH)
LU	11.00 Uhr	Tauffeier (BK)

Samstag/Sonntag, 21./22. März - 5. Fastensonntag - Ludgerus-Sonntag

Predigt dienst: Pfarrer Antony Kottackal

JS	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
----	-----------	------------------------

MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (AK)
MA	18.00 Uhr	Ökum. Filmgottesdienst zum Thema „Jüdische Feste“ (CL)
MA	08.00 Uhr	Messfeier (AK)
LU	09.30 Uhr	Feierliche Messfeier zum Ludgerus-Sonntag, mitgestaltet durch den Kirchenchor St. Ludgerus (BK)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (CL)
MA	11.00 Uhr	Messfeier, anschl. Fastenessen im Alten Pastorat (JH)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (AK)

Die Kollekte ist für das Hilfswerk MISEREOR bestimmt.

Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

Die Misereor-Fastenaktion 2026 steht unter dem Leitwort „Hier fängt Zukunft an!“. Es geht um die berufliche Ausbildung junger Menschen in den Entwicklungsländern. Sie sollen das Rüstzeug erhalten, um Zugang zum Arbeitsmarkt zu finden und somit den eigenen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Berufliche Bildung hilft, der vielerorts verbreiteten Jugendarbeitslosigkeit zu entkommen. Aber sie ist weit mehr: Bildung ist Ausdruck von Würde, Teilhabe und Hoffnung. Sie stärkt die Jugendlichen darin, ihre Zukunft selbst zu gestalten - trotz aller Hindernisse und Schwierigkeiten. Sie verändert das Leben grundlegend.

Misereor fördert unzählige Projekte in diesem Bereich. Denn oft ist es die berufliche Bildung, mit der Zukunft anfängt.

Wir bitten Sie: Unterstützen Sie Misereor mit einer großzügigen Spende bei der Kollekte zur Fastenaktion am kommenden Sonntag. Haben Sie herzlichen Dank!

14. bis 29. März 2026: Ausstellung in St. Martin „Die jüdischen Feste im Jahreskreis. Eine Annäherung mit Erzählfiguren“

Wie im letzten Jahr wird es im Anschluss an die Woche der Brüderlichkeit wieder eine Ausstellung in der Pfarrkirche St. Martin geben, diesmal eine Gesamtschau der wichtigsten jüdischen Feste, präsentiert mit Erzählfiguren und ausführlichen Beschreibungen.

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am Samstag, 14. März, 18.00 Uhr in der Pfarrkirche eröffnet. Herzlich willkommen!

17. März: Kreuzwegandacht

Wir laden herzlich ein zur Kreuzwegandacht am Dienstag, 17. März um 19.00 Uhr in St. Ludgerus, die vom Kirchenchor St. Ludgerus vorbereitet und mitgestaltet wird. Die Kreuzwegandacht steht unter dem Thema „Der Kreuzweg Jesu - der Kreuzweg des Menschen!“. Dahinter steht der Gedanke, dass die schwersten Wege vom Menschen alleine gegangen werden müssen. Die Andacht soll den Blick darauf lenken, dass Jesu Leidenswege begleitet und wir selbst nicht alleine gehen müssen.

18. März: „Kirche für Kinder“ und „Literatur trifft Kirche“

Am Mittwoch, 18. März, laden wir um 16.00 Uhr Kinder zu „Kirche für Kinder“ und um 19.00 Uhr zu „Literatur trifft Kirche“ herzlich ein; beides findet in der Pfarrkirche statt.

Im Mittelpunkt von „Literatur trifft Kirche“ steht der Roman „Der große Sommer“ von Ewald Arenz. Der Autor erzählt von Momenten, die uns für immer verändern.

19. März: Hochfest des hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Zur Mitfeier der hl. Messe am Hochfest des hl. Josef laden wir Sie am Mittwoch, 19. März um 15.00 Uhr herzlich in die Pfarrkirche ein.

20. März: Frühschichten, Messfeiern, Stand auf dem Wochenmarkt und Kreuzwegandacht

Am Freitag, 20. März, hält die Kirchengemeinde für Sie wieder ein reichhaltiges Angebot an Liturgien und Begegnung für Sie bereit:

* Um 6.00 Uhr laden wir Sie zur Frühschicht in St. Martin ein, dem sich ein Frühstück im Alten Pastorat anschließt.

* Zur Mitfeier einer hl. Messe haben Sie die Möglichkeit um 8.15 Uhr in St. Martin und um 10.45 Uhr im St. Josefs-Haus in Albersloh.

* Wenn Sie mit Pfr. Antony Kottackal und Pfr. Clemens Lübbers in den Austausch kommen möchten, haben Sie dazu in der Zeit von 9.30 bis 11.00 Uhr beim Stand der Kirchengemeinde auf dem Wochenmarkt Gelegenheit.

* Die kfd St. Martin lädt Sie zur Kreuzwegandacht um 18.00 Uhr in die Pfarrkirche herzlich ein.

Fühlen Sie sich überall herzlich willkommen!

21./22. März: 5. Fastensonntag - Ludgerus-Sonntag

* Den 5. Fastensonntag eröffnen wir am Samstagabend, 21. März um 18.00 Uhr in St. Martin mit einem ökumenischen Filmgottesdienst, der das Thema der Ausstellung in der Pfarrkirche – „Die jüdischen Feste im Jahreskreis“ – aufgreifen wird.

* In Albersloh wird am Sonntag, 22. März, zugleich der Ludgerus-Sonntag festlich begangen, an dem der Kirchenchor die Messfeier um 9.30 Uhr mitgestaltet. Die Männersodalität hält ab 11.00 Uhr ihre Generalversammlung im Ludgerus-Haus ab.

* Zum Fastenessen laden wir am Sonntag nach dem Gottesdienst ab 12.00 Uhr herzlich ins Alte Pastorat ein. Dort werden Struven und Stippmilch zugunsten des Hilfswerks Misereor angeboten.

28./29. März: Palmsonntag – Suche nach Buchsbaum und Ilex

Wir suchen Menschen, die die Möglichkeit haben, für Palmsonntag Buchsbaum oder Ilex zur Verfügung zu stellen, so dass wir dieses den Gläubigen in unseren Kirchen zum Mitnehmen anbieten können. Melden Sie sich dazu gerne in unseren Pfarrbüros (stmartin-sendenhorst@bistum-muenster.de; Tel. in Sendenhorst: 0 25 26 / 93 04-0; Tel. in Albersloh: 0 25 35 / 9 53 31-0).

28.-30. August: Gemeindeferienende auf der Jugendburg Gemen

Seit Januar 2024 gibt es den Pastoralen Raum Ascheberg-Drensteinfurt-Sendenhorst und seit Januar dieses Jahres das Leitungsteam für diesen Raum. In den letzten drei Jahren hat es bereits einige gemeinsame Veranstaltungen gegeben: Alpha (Glaubenskurs), „Auf den Punkt gebracht: Glaube im Gespräch“ und die große Begegnungswoche „Come and see“ in der Woche vor Palmsonntag 2025 mit ganz unterschiedlichen Begegnungsformaten.

Mit drei Glaubensabenden „Auf den Punkt gebracht“ machen wir in der diesjährigen Osterzeit weiter. Hinzu kommt ein 20-minütiges „Come and pray“-Angebot ab April in unserer Sakramentskapelle, das immer am vierten Freitag im Monat stattfindet. Dazu demnächst mehr.

Heute möchten wir Sie auf etwas Besonderes hinweisen. Wir laden Sie, Dich und Euch – Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Paare und Singles – auf die Jugendburg Gemen zum „Gemeindeferienende zum Kennenlernen“. Es geht darum, dass wir, die drei Pfarreien St. Martinus und Ludgerus Sendenhorst, St. Regina Drensteinfurt und St. Lambertus Ascheberg, uns näher kennenlernen. Das Motto dieses Wochenende lautet: „Gemeinsam auf den Spuren des Franz von Assisi“. Anlässlich des 800. Todestages des hl. Franz von Assisi hat sich das Vorbereitungsteam überlegt, aufgrund der hochaktuellen Botschaft des Wirkens dieses Ordensmannes – Bewahrung der Schöpfung und Friedensethik – sich dieser in unterschiedlichen Workshops (kreativ, musikalisch, katechetisch, liturgisch, spielerisch) anzunehmen.

Das Wochenende findet statt vom 28. bis 30. August. Die Kosten sind sehr erschwinglich. Ab sofort kann man sich anmelden. Anmeldeschluss ist der 30. April. In unseren Kirchen und Gemeindehäusern liegen Flyer aus, der auch auf der Homepage eingestellt ist, und der den Anmeldebogen und alle weiteren wichtigen Informationen enthält.

Macht mit und machen Sie mit. Es lohnt sich! „Come and see!“

Kollekten

Die Kollekte vom 8. März für unsere Pfarrei hat 323,64 € ergeben.

Notfallhandy

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter Telefon-Nr. 0172-2723627.

START-UPS:

Alles auf Anfang

Können Sie sich vorstellen, wie der Gelähmte, der seit 38 Jahren am Teich von Betesda auf Heilung hofft, sich gefühlt hat, als er wieder gehen kann? Oder der Blindgeborene, den Jesus im Johannesevangelium heilt? Oder die, die aufgrund ihres Aussatzes aus der Gemeinschaft ausgeschlossen waren, bevor sie Heilung erfuhren?

Mehr Neuanfang geht nicht. Das ist ein Aspekt, der sich durch alle Heilungsgeschich-

ten Jesu zieht: Heilung bedeutet Neuanfang oder anders formuliert: Der Geheilte, die Geheilte – Start-ups Gottes.

Was für die Heilungsgeschichten gilt, gilt ebenso für die Begegnungen, in denen Jesus den Menschen ihre Schuld vergibt. Oft geschieht beides auch gemeinsam. Sündenvergebung als Heilungsgeschichte der Seele. Neuanfang. Alles auf Anfang, weil das, was war an Schuld, an Scham, an Belastung, nicht mehr ist. Im Johannesevangelium

sagt Jesus zu Nikodemus (Johannes 3,3): „Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.“

Und was für das Wirken Jesu gilt, ist doch heute genauso gültig. Wie wohltuend Vergebung ist, weil ich ein neuer Mensch werde, weil ich neu anfangen kann.

Und es gibt die „ultimative Heilung“ – ich meine die Heilung vom Tod. Jesu Auferstehung. Dieser ultimative Neuanfang lässt auch uns darauf hoffen, einst ganz neu anfangen zu können: Quasimodogeniti – wie der zweite Sonntag nach Ostern von alters her heißt: Wie die neugeborenen Kindlein sind wir dann.



Foto: Peter Kane